

lios mi

nr. 46

Juli 2026



Schule Unterfeld
LAUTERACH

Liebe kleine und große Leser:innen!

Aline Zirn

„Denk daran, du bist derjenige, der die Welt mit Sonnenschein füllen kann.“ („Schneewittchen und die sieben Zwerge“ Walt Disney)

... passend zu diesem Zitat besuchte uns im April das „Theater im Ohrensessel“ mit dem Stück „Schneewittchen“ und füllte die Aula mit Spannung, Begeisterung und strahlenden Gesichtern!

Doch nicht nur auf der Theaterbühne gab es viel zu entdecken.

Bei unserem Besuch beim Bürgermeister erhielten wir spannende Einblicke in die Arbeit unserer Gemeinde und erfuhren, wie Entscheidungen getroffen werden, die unser Zusammenleben gestalten.

Um an besonderen Orten in die Welt der Bücher einzutauchen, machten sich, trotz schlechtem Wetter, einige Klassen am Lesetag auf den Weg.

Sportlich wurde es bei Trainingsstunden im Fechten, bei denen wir Geschicklichkeit, Konzentration und Fairness trainieren konnten.

Auch die Besuche auf dem Bauernhof boten viele interessante Erfahrungen. Dort lernten wir Tiere, landwirtschaftliche Arbeit und die Natur aus nächster Nähe kennen.

Und ein ganz besonderes Fußball-Highlight durften außerdem zehn Schüler in Wien erleben!

All das und noch so viel mehr, erfahrt ihr auf den nächsten Seiten!

Wir wünschen euch viel Freude beim Schmökern und Erinnern an die vielen schönen Erlebnisse!

Auf Entdeckungstour in Bregenz

4a und 4b



Am 2. Juni fuhren wir, die 4a und die 4b, nach Bregenz, um dort an einer Stadtrallye teilzunehmen. Vom Bahnhof liefen wir zum Festspielhaus, wo wir in sechs Gruppen eingeteilt wurden. Wir bekamen eine Stadtkarte sowie eine Auflistung von 15 Fragen. Auf der Suche nach Antworten durchquerten wir beinahe die ganze Stadt. Eine der Fragen führte uns beispielsweise zum Fischersteg am Bodensee. Hättet ihr gedacht, dass dieser früher ein Startplatz für Wasserflugzeuge war? Wir auch nicht!

Um eine andere Frage beantworten zu können, erklimmen wir die Stufen zum Wahrzeichen von Bregenz, dem 56 Meter hohen Martinsturm.

Manche von uns waren zum ersten Mal in der Oberstadt und verglichen das Aussehen der Gassen mit denen in Belgien. Wir haben viel gesehen und gelernt. Zum Schluss bekamen wir sogar noch eine Urkunde. Es war ein toller Vormittag!

Barfußweg

Stefanie Hörburger



Die Blaue Klasse gestaltet den Barfußweg neu! Zuerst haben wir gemeinsam alles abgebaut. Anschließend haben die Schüler:innen die Holzrahmen sorgfältig geschliffen und mit viel Liebe neu gestrichen. Alle haben großartig zusammengearbeitet und waren mit viel Freude bei der Sache.

Nun freuen wir uns schon sehr auf die nächsten Arbeiten am Barfußbeet. Dieses werden wir mit Steinen, großen und kleinen Tannenzapfen, Sand sowie Hackschnitzeln gestalten und befüllen.

Engarde!

Vanessa Brugger



Zwei Trainer aus dem Fechtverein gaben uns bei ihrem Besuch die Möglichkeit, in die Welt des Fechtsports hineinzuschnuppern. Zu Beginn lernten wir die Regeln und übten die wichtigsten Grundpositionen – von der Begrüßung bis zur Verabschiedung gehört beim Fechten nämlich immer Respekt dazu. Ausgerüstet mit Maske, Handschuh und Florett durften wir uns schließlich duellieren.

Fechten ist viel mehr als nur bloßes Treffen. Man muss sich konzentrieren, mutig und auch schnell sein und immer einen Schritt vorausdenken.

Die Schnupperstunde hat uns allen sehr viel Spaß gemacht! Und wer weiß, vielleicht wird jemand aus unserer Klasse eine berühmte Fechterin oder ein berühmter Fechter!

Luterachar Schollasteachar

Emmanuelle Cabrera-Defranceschi



Im Mai unternahmen die dritten Klassen einen Ausflug zu den „Schollasteacharn“. Nach einer kurzen Busfahrt und einer Wanderung durch das Ried erreichten wir die Jägerhütte sowie das sogenannte „Schollaloch“.

Dort erklärte der Präsident der Schollasteachar, dass bereits im Jahr 1752 in Lauterach damit begonnen wurde, Torf abzubauen und als Brennmaterial zu nutzen, um Holz zu sparen.

Die Torfschollen wurden damals von Hand gestochen! Wie anstrengend diese Arbeit ist, konnten die Schüler:innen selbst beobachten.

Im Anschluss gab es vor Ort eine kleine, aber feine Jause. Und nach einer weiteren schönen Wanderung durch das Lauteracher Ried, vorbei am Jannersee und durch Lauterach, kehrten alle rechtzeitig zur Schule zurück.

Schon gewusst? Diese Torfschollen nannte man „Turben“. Für die Bevölkerung von Lauterach ist der Name „Türbolar“ geblieben. – Deshalb auch unser Faschingsruf „ORE ORE TÜRBOLOAR“.

Ghörige Stube

Miriam Gabsi



„Boah isch des a riesige Couch!“ staunten die Kinder bereits beim Betreten der „Ghörigen Stube“ im Vorarlberg Museum. Dort durften wir als 1b unseren diesjährigen Lesetag verbringen. Zuerst lasen wir gemeinsam ein Buch, das gut zur Osterzeit passte. Anschließend beantworteten wir verschiedene Fragen zum Inhalt und konnten zeigen, wie aufmerksam wir

zugehört hatten. Danach durfte es sich jedes Kind auf der riesigen Couch gemütlich machen und sein eigenes mitgebrachtes Buch lesen. Das war besonders cool! Trotz der kalten Temperaturen machten wir anschließend noch einen Spaziergang am Bodensee entlang bis zum Bahnhof und kamen dann müde, aber glücklich wieder in der Schule an.

Besuch in der Buchmanufaktur

Angelika Wolf



Am 26. März durften wir im Zuge des diesjährigen Lesetages einen besonderen Ort besuchen. Wir verbrachten einen abwechslungsreichen und spannenden Vormittag in einer Buchmanufaktur und erfuhren einiges rund um das Thema Buch.

Für uns wurde ein tolles Programm vorbereitet. Wir erhielten interessante Einblicke in die Entstehung eines Buches und erfuhren, welche Schritte nötig sind, bis ein fertiges Buch in den Händen der Leserinnen und Leser liegt.

Besonders viel Spaß machte das Basteln eines

eigenen kleinen Büchleins, das jedes Kind mit nach Hause nehmen durfte. Außerdem gab es eine Vorlesestation, bei der ein Bilderbuch vorgelesen und ein Lesezeichen gebastelt wurde. An einer weiteren Station konnten die Kinder ihr mitgebrachtes Buch aus unserer Klassenbücherei vorstellen und den anderen davon erzählen.

Die Zeit verging wie im Flug, und wir nahmen viele neue Eindrücke und Ideen mit. Ein herzliches Dankeschön an Emmas Mama für die nette Einladung und die tolle Organisation dieses kurzweiligen Vormittags!

Bunte Kunstwerke

Ute Battlogg



Das ganze Jahr über haben sich die Klassen viel Mühe gegeben, um die Fenster in der Aula und in den Gängen ansprechend zu gestalten.

Damit es bei uns auch in den letzten Schulwochen noch bunt ist, haben die Kinder der 4a Blumen für den Gang vor unserer Klasse gebastelt.

Die Kinder haben es genossen, gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten. Sie haben genau gemessen, geschnitten, geklebt und sich viel Mühe gegeben.

Die fertigen Kunstwerke kann man nun sogar vom Pausenhof aus bestaunen.

Wien gehört uns

Monika Dür



Für uns an der Schule Unterfeld fühlt es sich an wie ein kleines Fußballmärchen!

Unsere zehn Schüler, die seit zwei Jahren mit beeindruckender Ausdauer und echter Leidenschaft an ihrem Fußballprojekt teilnehmen, haben am 4. Juni in Wien den Turniersieg geholt – und das gegen namhafte Teams wie SK Rapid, FK Austria, Slovakia CP und den 1. FC Nürnberg.

Seit Beginn des Projekts trainieren die Jungs jede Woche eine Stunde in der Schule und zusätzlich freitags beim SCR Altach. Man spürt, wie sehr sie als Team gewachsen sind – technisch, spielerisch und menschlich. In Wien haben sie all das gezeigt, was sie ausmacht: Mut, Zusammenhalt und den festen Willen, gemeinsam etwas Großes zu schaffen.



Als sie schließlich als Sieger feststanden, war klar: Dieser Erfolg gehört nicht nur ihnen, sondern der ganzen Schulgemeinschaft.

Bei ihrer Rückkehr wurden sie deshalb auch von der Direktorin, ihren Lehrerinnen und vielen stolzen Eltern mit einer herzlichen Meisterfeier empfangen. Es war ein Moment voller Freude, Stolz und Gänsehaut – ein Moment, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Unsere Schüler haben bewiesen, dass man mit Teamgeist und Ausdauer weit kommt. Und an diesem Tag gehörte Wien tatsächlich ein bisschen uns.

Ein besonderer Dank gebührt auch dem ehrenamtlichen Trainer Günther Kerber vom SCR Altach, ohne den dieser große Erfolg nicht möglich gewesen wäre!



RIKKI – die Abfallshow

Susanna Matt



Habt ihr euch eigentlich schon mal überlegt, was mit der leeren Milchpackung oder dem angebissenen Apfel passiert, nachdem ihr sie in den Mülleimer geworfen habt? Die Schüler:innen der dritten, vierten und bunten Klassen wissen das seit Mitte Mai ganz genau. Denn für sie hieß es: Vorhang auf für „RIKKI – die Abfallshow“!

Statt Mathematik und Deutsch stand plötzlich ein spannendes Event auf dem Stundenplan. Mit viel Musik, Action und einer ordentlichen Portion Humor wirbelte das Team von RIKKI durch die Aula und zeigte uns, dass Mülltrennung alles andere als langweilig ist.



In lustigen Spielen und Rateshows mussten die Klassen beweisen, wie gut sie sich auskennen und Punkte sammeln: Gehört der Joghurtbecher in den Gelben Sack oder in den Restmüll? Was passiert mit dem Biomüll? Und warum ist wilder Müll in der Natur eine echte Katastrophe für Tiere?

Schnell wurde allen klar: Müll ist nicht gleich Müll! Richtige Trennung ist wie ein riesiges Puzzle – und wenn wir alle mitmachen, schützen wir unsere Erde. Ein großes Dankeschön an das RIKKI-Team für diese tolle Show!

Schneewittchen

Karin Widerin



Mit seinem Theater im Ohrensessel ist Stefan Libardi schon seit vielen Jahren ein gern gesehener Gast in unserer Schule. Die Neugier ist immer groß, wenn er wieder seine Utensilien in der Aula auspackt. Dieses Mal erzählte er uns die Geschichte



von Schneewittchen, den sieben Zwergen und der bösen Stiefmutter. Und wie jedes Mal überraschte er seine Zuschauer:innen. Aus dem blauen Ohrensessel holte er aus der Lehne etwas heraus...Wisst ihr noch, was es ist?

Planarbeit in der 1a

Alexandra Bitschnau



Die Kinder erhalten am Wochenbeginn ihren Plan, an dem sie selbstständig arbeiten. Jeder entscheidet, mit welcher Aufgabe er beginnt, wann eine Bewegungspause eingeplant wird oder mit wem man arbeiten möchte. Sind die Pflichtaufgaben erfüllt, dürfen in der Freiarbeitsphase Lernspiele aus den Regalen geholt werden. Hier sind ein paar Einblicke in unsere Planarbeit und in das, was die Schüler:innen darüber berichten:

„Die Planarbeit macht Spaß. Die Planarbeit braucht Zeit. Die Planarbeit ist cool.“ (Flora)

„Mir gefällt die Planarbeit sehr. Wir lernen dabei ganz viel.“ (Nora)

„Ich finde die Planarbeit toll, aber ich mag es nicht, wenn man manchmal so lange warten muss. Ich finde die Bastelarbeit am besten.“ (Amrei)



Gemeinsame Lesezeit

Angelika Wolf



Regelmäßig wechseln die Kinder der Klassen 4a und 2a ihre Klassenräume, um gemeinsam zu lesen. In dieser besonderen Lesezeit unterstützen die Viertklässler:innen die Kinder der zweiten Klasse bei der Erschließung unterschiedlicher Texte. Dabei zeigen sie viel Geduld und Hilfsbereitschaft. Gelesen werden ganz verschiedene Textarten: Mal sind es spannende Rätseltexte, mal Geschichten, die besonders schön und betont vorgelesen werden sollen. Auch Lesewege und Lesespuren gehören zum abwechslungsreichen Programm. Die älteren

Kinder helfen den Jüngeren beim Lesen, Verstehen und Mitdenken und stehen ihnen stets unterstützend zur Seite.

Die gemeinsame Lesezeit ist für beide Klassen ein echtes Highlight. Die Kinder freuen sich jedes Mal sehr auf das Treffen mit der Partnerklasse. Auf diese Weise wird nicht nur die Lesekompetenz gefördert, sondern auch das Miteinander an unserer Schule gestärkt. Es ist schön zu sehen, wie Lernen und Gemeinschaft hier Hand in Hand gehen.

Besuch am Bauernhof

Eva Gruber



Im April besuchten die Schüler:innen der Himmelblauen Klasse „Lässer's Schlösslehof“ in Hard. Gemeinsam spazierten wir von der Schule zum Hof, wo wir freundlich empfangen wurden. Auf dem Bauernhof gab es viel zu entdecken. Wir durften den Hühnerstall besuchen, die Hühner füttern, die Hasen streicheln und halten. Danach stärkten wir uns bei einer leckeren Jause mit vielen hofeigenen Produkten. Besonders viel Spaß machte es, unsere eigene Butter herzustellen.

Anschließend ging es zu den Kühen in den Stall. Dort durften wir mithelfen und erfuhren viel über das Leben und die Arbeit auf einem Bauernhof. Nach diesem erlebnisreichen Vormittag machten wir uns wieder zu Fuß auf den Rückweg zur Schule. Der Ausflug war für uns alle ein wunderschönes Erlebnis und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein Tag voller Überraschungen

Simone Masal



An zwei aufeinanderfolgenden Tagen machten auch die 2b und die 1s einen Lehrausgang zu „Lässer's Schlösslehof“ in Hard. Dieser Hof bietet ein tolles Programm im Rahmen „Schule am Bauernhof“ an. Auch wir konnten viele spannende Dinge erleben. Wir durften ein Huhn halten und streicheln. Außerdem fütterten wir die Hasen, Meerschweinchen und Hühner. Anschließend erklärte uns Bäuerin Jeanette die Melkanlage und wir sahen zu, wie eine Kuh damit gemolken wird. Gerne streichelten wir die

Kühe, fütterten sie und halfen dabei, für Ordnung am Futtertrog zu sorgen. Ein besonderes Erlebnis war das Herstellen von Butter. Durch Schütteln eines Glases mit Rahm machten wir die Butter selbst und waren stolz auf das Ergebnis. Zum Schluss bekamen wir eine sehr leckere Jause. Mit viel Einfühlungsvermögen brachte uns Jeanette Lässer die Welt am Bauernhof näher. Vielen lieben Dank dafür!



Lesen an besonderen Orten

Maria Böhler



Am 26. März stand der Vormittag in der Schule Unterfeld unter dem Motto „Lesen an besonderen Orten“. Dank Frau Battlogg durften wir, die 4a und die 4b, in zwei Kindergärten in Lauterach vorlesen. Dazu suchten wir uns im Vorhinein verschiedene Bilderbücher, wie etwa „Mama Muh will rutschen“ oder auch „Die Streithörnchen“, aus. Da wir das Buch nicht einfach „nur“ vorlesen wollten, überlegten wir uns, wie wir etwas Besonderes daraus machen können.

Beim Leseabend am 18. März pflanzen, malen und bastelten wir daher, was das Zeug hielt. Schließlich entstanden neun verschiedene Lesetheater, über die sich die Kindergartenkinder sehr freuten. Ein paar Wochen später durften wir unsere Ergebnisse auch noch den Zweitklässler:innen vorführen. Das war ein tolles Projekt.

Besuch beim Bürgermeister

Emmanuelle Cabrera-Defranceschi



Die 3a besuchte das Lauteracher Gemeindeamt und wurde dort herzlich von Bürgermeister Elmar Rhomberg empfangen. Schon beim Betreten des Gebäudes waren die Schülerinnen und Schüler sehr gespannt, was sie erwarten würde. Der Bürgermeister nahm sich viel Zeit für die Kinder und erklärte ihnen seine Aufgaben und die Arbeit in der Gemeinde. Dabei durften die Kinder Fragen stellen und eine inszenierte Bürgermeisterwahl durchführen. Besonders interessant fanden sie,

wie Entscheidungen in der Gemeinde getroffen und Bauprojekte beschlossen werden. Ein weiteres Highlight war der Besuch im Sitzungssaal, wo die Kinder auf den Plätzen der Gemeinderäte sitzen durften. Auch auf dem Bürgermeistersessel durften einzelne zukünftige Bürgermeister Platz nehmen und ihre Ziele für Lauterach formulieren. Zum Abschluss bekamen alle noch ein gemeinsames Erinnerungsfoto.



Impressum

Herausgeber: Schule Unterfeld Lauterach
Unterfeldstraße 42, 6923 Lauterach
Tel.: +43 (0)5574/71710-11, www.schule-unterfeld.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Dir. Elisabeth Maccani, Karin Widerin, Aline Zirn
Layoutkonzept: Stefanie Reinhard
Mitarbeit: Ute Battlogg, Alexandra Bitschnau, Maria Böhler, Vanessa Brugger,
Emmanuelle Cabrera-Defranceschi, Monika Dür, Miriam Gabsi, Eva Gruber, Stefanie Hörburger,
Simone Masal und Susanna Matt

Ideen, Anregungen und Beiträge erbeten an
aline.zirn@schule-unterfeld.at oder karin.widerin@schule-unterfeld.at

Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2027.

